



The World Foundation for Natural Science
The New World Franciscan Scientific Endeavour of The New World Church
Restoring and Healing the World through Responsibility and Commitment in accord with Natural and Divine Law!
World Headquarters ♦ PO Drawer 16900 ♦ Washington, DC 20041, USA ☎ Tel: +1(703)681-1408 ✉ E-mail: WFNHQ@NWC.global ♦ www.NATURALSCIENCE.org
Headquarters for Europe ♦ PO Box ♦ CH-6000 Lucerne 7, Switzerland ☎ Tel: +41(41)798-0398 ✉ E-mail: EU-HQ@NATURALSCIENCE.org

Dienstag, 29. Januar 2013

Hirntumor durch Handystrahlung – urteilt das oberste Gericht Italiens!

Das Urteil des obersten Gerichts in Italien vom 22. Oktober 2012 lässt aufhorchen. Handys können Tumore auslösen, so die Richter. Ein Anwalt bereitet nun bereits entsprechende Sammelklagen vor.

Das oberste Kassationsgericht in Italien hat die Klage des Geschäftsmannes Innocente Marcolini anerkannt und seinen Anspruch auf eine staatliche Invalidenrente gutgeheissen, weil dieser nachweislich über 12 Jahre an seinem Arbeitsplatz jeden Tag um die sechs Stunden mit seinem Handy telefoniert hatte. Wie „La Repubblica“ berichte, sieht das Gericht einen kausalen Zusammenhang zwischen dem exzessiven Gebrauch des Mobiltelefons und dem Gehirntumor des 60-jährigen Ex-Managers. Marcolini wurde in dem Verfahren von dem Krebsspezialisten Angelo Levis aus Padua unterstützt. Ein Anwalt bereitet inzwischen eine Sammelklage weiterer Erkrankter vor, wie die Zeitung weiter berichtet.

Bildung der Tumore wird laut Ärzten durch Handystrahlung gefördert

Innocente Marcolini, dessen Gesichtslähmung durch den Gehirntumor verursacht wurde, welcher sich auf dem Drillings-Nerv bildete, bekam vor allem unabhängige Unterstützung von Ärzten, die das Gericht vorgeladen hatte. Die Ärzte waren sich demnach einig, dass die Handystrahlung die Bildung solcher Tumore fördere.

Urteil stösst auf Unverständnis

Bei Michael Repacholi, stösst das Urteil jedoch auf Unverständnis. Der Physiker der römischen Universität La Sapienza, der ein großes Projekt der WHO zu

elektromagnetischen Feldern koordinierte, kritisiert, dass sich die Gerichte zu wenig darum bemühten, anerkannte Experten als Gutachter heranzuziehen und das Urteil somit nicht auf dem neuesten Stand der Wissenschaft basiere.

Schritt in die richtige Richtung

Unter Experten wird bezüglich der schädigenden Auswirkung Mobilfunkstrahlung noch immer heftig diskutiert. Als Argumentation wird vor allem vorgebracht, dass es noch keine Langzeitstudien gäbe, die eine solche Schädlichkeit untermauern würden. Die Praxis beweist jedoch das Gegenteil. Das nun verhängte Urteil könnte deshalb sehr wohl einen richtungsweisenden Einfluss auf zukünftige Prozesse oder gar die noch laufenden Studien haben.

Veröffentlicht am Dienstag, 29. Januar 2013 in den Kategorien Gesundheit, Mikrowellen & Mobilfunk, Mikrowellen & Wasser

<https://www.naturalscience.org/de/news/2013/01/hirntumor-durch-handystrahlung-urteilt-das-oberste-gericht-italiens/>